



## HEILIGE HILDEGARD VON BINGEN EINBLICKE IN IHR VISIONÄRES WERK

AUSSTELLUNG IM DOM ZU MAINZ, OSTKRYPTA

### ÖFFNUNGSZEITEN

Di bis Sa 11-16 Uhr, So 13-16 Uhr  
Bitte beachten Sie, dass auch innerhalb der oben genannten Öffnungszeiten der Zugang zur Ausstellung durch Gottesdienste im Dom kurzfristig eingeschränkt sein kann.

### EINTRITTSPREISE

Regulär: 2 €, ermäßigt: 1 €  
Familienticket: 4 €  
Gruppe (ab 8 Personen): 1 € p.P.

### ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

S-Bahn: S 8, Haltestelle Römisches Theater  
Buslinien vom Hauptbahnhof Mainz: 54-57, 60-64, 71  
Haltestelle: Höfchen / Listmann (8 min)

### INFORMATIONEN ZUR AUSSTELLUNG

Bischöfliches Dom- und Diözesanmuseum  
Domstraße 3 | 55116 Mainz  
Tel. 06131 / 253 344 | Fax 06131 / 253 349

info@dommuseum-mainz.de  
www.lannderhildegard.de

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog.



## HEILIGE HILDEGARD VON BINGEN

„Sage und schreibe, was  
du siehst und hörst!“

EINBLICKE IN IHR VISIONÄRES WERK



## „Sage und schreibe, was du siehst und hörst!“

Hildegard von Bingen. Einblicke in ihr visionäres Werk

Hildegard von Bingen, eine der populärsten Heiligen unserer Tage, wird im Oktober diesen Jahres von Papst Benedikt XVI. zur Kirchenlehrerin erhoben. Aus diesem Anlass präsentiert das Bistum Mainz vom 18.09. bis zum 18.11.2012 in der Ostkrypta des Hohen Domes zu Mainz eine vom Dommuseum konzipierte Ausstellung, die das visionäre Schaffen der Seherin auf großformatigen Leuchttafeln vorstellt.

1141 erhält Hildegard ihren ersten prophetischen Auftrag. Eine Stimme befiehlt ihr: „Sage und schreibe, was du siehst und hörst!“.

2

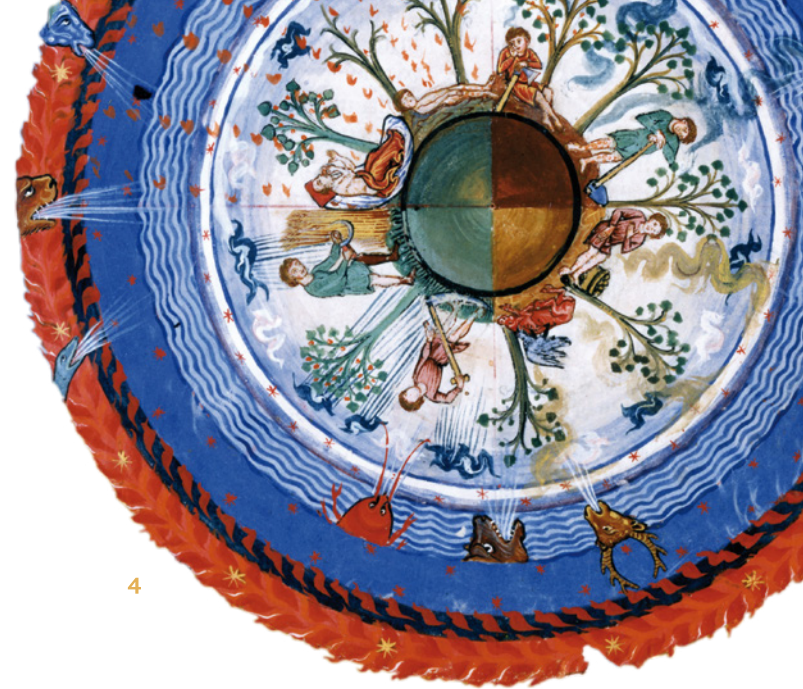


3



So entsteht bis 1151 ihre erste theologisch-kosmologische Visionsschrift *Wisse die Wege* (Scivias), in der sie in 26 Visionen das göttliche Schöpfungs- und Erlösungswerk vorstellt und kommentiert. 1158-1163 verfasst sie, wiederum auf göttliche Weisung, das *Buch der Lebensverdienste* (Liber Vitae Meritorum), das in Form von Wechselgesprächen den Kampf zwischen Tugenden und Lastern thematisiert. Den Abschluss ihrer Visionstrilogie bildet das *Buch vom Wirken Gottes* (Liber Divinorum Operum), das, zwischen 1163 und 1170 verfasst, 1174 in ihrer persönlichen Redaktion abgeschlossen wird. Hier verherrlicht Hildegard den Schöpfer und sein Werk: Mensch und Kosmos, Diesseits und Jenseits, Geschichte, Zeit und Raum gehen bei ihr im dreieinigen Gott auf.

Im Zentrum der Ausstellung steht der 1960 von Richard Weiland gearbeitete Schrein der Mainzer Heiligen, der auch eine Reliquie der heiligen Hildegard beherbergt.



4

Auf diesen spirituellen Mittelpunkt hin ausgerichtet präsentiert das Dommuseum Mainz in der Ostkrypta die schönsten Miniaturen aus *Wisse die Wege* und dem *Buch vom Wirken Gottes*. Deren visionärer Inhalt wird in der Ausstellung mit Hildegards eigenen Worten wiedergegeben. Die Kraft ihrer visionären Schau wird dadurch ebenso deutlich wie die Tiefe ihrer theologischen Kenntnisse, die von der außerordentlichen Bildung einer der bedeutendsten Frauen des Mittelalters zeugen.

### ABBILDUNGEN

**Abb. vorne** Die hl. Hildegard empfängt eine Vision (Detail), Liber Divinorum Operum, um 1220/30, Lucca, Biblioteca Statale, Cod. 1942 **1** Der Heilsplan Gottes in der Zeit (Detail), Liber Divinorum Operum, um 1220/30, Lucca, Biblioteca Statale, Cod. 1942 **2** Der Mensch im Bau der Welt (Detail), Liber Divinorum Operum, um 1220/30, Lucca, Biblioteca Statale, Cod. 1942 **3** Schrein der Mainzer Heiligen: hl. Hildegard mit Modell des Klosters Rupersberg, 1960, Mainz, Dom, Ostkrypta **4** Die Gliederung des Firmamentes (Detail), Liber Divinorum Operum, um 1220/30, Lucca, Biblioteca Statale, Cod. 1942

### ABBILDUNGSNACHWEIS

**3** Mainz, Bischöfl. Ordinariat (Barbara Nichtweiß);  
**alle übrigen** Mainz, Bischöfl. Dom- und Diözesanmuseum